

Lutz Niethammer (Hg)

**”Hinterher merkt man,
daß es richtig war,
daß es schiefgegangen ist”**

**NACHKRIEGS-
ERFAHRUNGEN
IM RUHR-
GEBIET**

**Lebensgeschichte
und Sozialkultur
im Ruhrgebiet
1930 bis 1960**

Band 2



**Verlag
J.H.W. Dietz
Nachf.**

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
<i>Lutz Niethammer</i> Privat-Wirtschaft Erinnerungsfragmente einer anderen Umerziehung	17
<i>Bernd Parisius</i> Arbeiter zwischen Resignation und Integration Auf den Spuren der Soziologie der fünfziger Jahre	107
<i>Anne-Katrin Einfeldt</i> Zwischen alten Werten und neuen Chancen. Häusliche Arbeit von Bergarbeiterfrauen in den fünfziger Jahren	149
<i>Margot Schmidt</i> Im Vorzimmer Arbeitsverhältnisse von Sekretärinnen und Sachbearbeiterinnen bei Thyssen nach dem Krieg	191
<i>Ulrich Herbert</i> Vom Kruppianer zum Arbeitnehmer	233
<i>Michael Zimmermann</i> „Geh zu Hermann, der macht dat schon“ Bergarbeiterinteressenvertretung im nördlichen Ruhrgebiet	277
<i>Alexander v. Plato</i> Nachkriegssieger Sozialdemokratische Betriebsräte im Ruhrgebiet – Eine lebensgeschichtliche Untersuchung	311
<i>Über die Autoren</i>	360